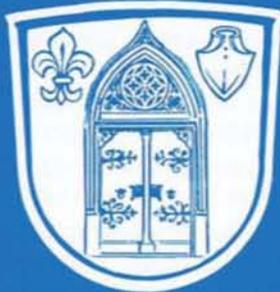


MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe

158

erschienen am 22.12.94

Januar

1995

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

*Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein glückliches, gesundes und erfolgreiches
neues Jahr*

wünschen die

**Verwaltungsgemeinschaft
Oberbergkirchen**

und die Mitgliedsgemeinden

Franz Märkl

Bürgermeister der
Gemeinde Zangberg

Konrad Sedlmeier

Bürgermeister der
Gemeinde Lohkirchen

Wolfgang Bichlmaier

Bürgermeister der
Gemeinde Oberbergkirchen

Otto Senftl

Bürgermeister der
Gemeinde Schönberg



ÖFFNUNGSZEITEN

Geschäftsstelle/Anlaufstellen:

Bürgermeister-Sprechstunden:

Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.30 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/7054	Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		



EINSTELLUNG EINER AUSZUBILDENDEN / EINES AUSZUBILDENDEN ZUM 01. SEPTEMBER 1995

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen stellt voraussichtlich zum 01. September 1995
eine Auszubildende / einen Auszubildenden

im Ausbildungsberuf "Verwaltungsfachangestellter - Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung und Kommunalverwaltung" ein. Die dreijährige Ausbildung beinhaltet neben der praktischen Ausbildung im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen den Besuch der Berufsschule in München. Diese beinhaltet auch eine kaufmännische Ausbildung. Daneben wird von der Bayerischen Verwaltungsschule in sechs jeweils dreiwöchigen Kursen, die an verschiedenen Orten stattfinden, berufspraktisches Wissen vermittelt. Der Ausbildungsberuf des Verwaltungsfachangestellten bietet ein interessantes Aufgabenfeld, das viele Bereiche umfaßt. Neben der schwerpunktmäßigen Ausbildung in den kommunalrechtlichen Bestimmungen umfaßt der Lehrstoff auch die Ausbildung in anderen kommunalbezogenen Fächern wie den Bereichen Sozialhilfe, Sozialversicherung, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Finanzverwaltung, Verwaltungsverfahren etc. In der praktischen Ausbildung hat der Auszubildende die Möglichkeit, in allen Bereichen der Verwaltung Einblick in eine Kommunalverwaltung zu bekommen. Der Parteiverkehr bringt den Verwaltungsfachangestellten sehr nahe an den Bürger. Voraussetzung für eine Bewerbung ist der qualifizierende Hauptschulabschluß oder die mittlere Reife. Sollten Sie Interesse am Ausbildungsberuf "Verwaltungsfachangestellter" haben, schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse usw.) an folgende Adresse:

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
- Personalstelle -
Hofmark 28

HP 84564 Oberbergkirchen *2-0213293*

Sollten Sie vorab Fragen haben, rufen Sie uns bitte an (☎ 08637/851).

ÄNDERUNG DER RESTMÜLLABFUHR ÜBER HEILIG DREI KÖNIG

Die übliche Leerung vom Freitag, den 06.01.1995 wird am Samstag den 07.01.1995 durchgeführt.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten ☺

Florian Neuberger, Aubenham 21, Oberbergkirchen;
Lisa Schmitz, Fichtenstraße 18, Schönberg;
Natascha Manuela Grichtmaier, Rott 5,
Oberbergkirchen;
Roman Erhard Ludwig, Perlesham 15,
Oberbergkirchen;
Sönke Nils Erich Leo Hausleiter, Johann-Fischer-Str.
25, Oberbergkirchen

Sterbefälle

Karl Paul Mittermeier, Brodfurth 10, Lohkirchen
Anita Orientar, Hofmark 1, Zangberg;
Sophia Großaicher, Loipfing 18, Oberbergkirchen;

LOHNSTEUERKARTEN 1993

Wer hat noch seine Lohnsteuerkarte aus 1993? Falls Sie diese nicht für den Lohnsteuerjahresausgleich oder für die Einkommenssteuererklärung benötigen, geben sie diese bitte unbedingt noch bei uns oder im Finanzamt Mühldorf a. Inn ab. Als Hinweis: Jeder, der eine Lohnsteuerkarte erhalten hat, ist sogar verpflichtet, diese nach Ablauf des Jahres beim Finanzamt abzugeben. Ganz besonders wichtig ist die Abgabe der Lohnsteuerkarte dann, wenn Sie im letzten Jahr Lohn- oder Einkommenssteuer gezahlt haben, denn Ihre Gemeinde erhält 15 % des Lohn- oder Einkommenssteuerbetrages als Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Da die aus den Lohnsteuerkarten 1993 ermittelten Zahlen für 3 Jahre gelten, sind es insgesamt sogar 45 %, die die Gemeinde von Ihrer Lohnsteuerzahlung bekommt. Vereinfacht dargestellt verliert die Gemeinde somit 450,00 DM, wenn Sie 1.000,00 DM Lohn- oder Einkommenssteuer gezahlt haben. Bei einer höheren Lohnsteuerzahlung wird dies selbstverständlich noch viel mehr. Bitte helfen Sie also Ihrer Gemeinde und geben Sie die Lohnsteuerkarte des letzten Jahres ab, sofern Sie das noch nicht getan haben.





ALPINE VGEM-SKIMEISTERSCHAFTEN

Am **Sonntag, den 29.01.1995** wird die Skimeisterschaft der vier Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen in Lofer abgehalten.

INTERESSANT UND NEU:

Der Modus wurde geändert und findet bereits bei der kommenden VGem-Skimeisterschaft Anwendung.



Informationen zur Modusänderung:

- Künftig sind bereits Läufer ab Vollendung des 14. Lebensjahres startberechtigt, d. h. alle Personen, die bis zum 31.12.1980 geboren sind, können am Rennen teilnehmen.
- Es werden Mannschaften aus vier Startern gebildet, jedoch nicht mehr nach Gemeinden geordnet, sondern es werden alle gemeldeten Personen bei der Startnummernauslosung aus einem Topf gezogen. Eine Regelung bei der Startnummernauslosung verhindert, daß die Topfläufer der Verwaltungsgemeinschaft in ein Team zusammenkommen können.
- Weiterhin bestehen bleibt die Regelung, daß nur der startberechtigt ist, der bis zum Zeitpunkt der Veranstaltung mit Wohnsitz in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen angemeldet ist.

Dieses neue Reglement soll dazu beitragen, daß wieder mehr Skifahrer an den VGem-Meisterschaften teilnehmen, man Leute aus anderen Gemeinden (besser) kennenlernt und der Gemeinschaftssinn zwischen den vier Orten mehr zum Tragen kommt. Dies war auch der eigentliche Sinn bei der Gründung der VGem-Skimeisterschaften.

Natürlich wird auch wieder im kommenden Jahr wie in der Vergangenheit ein Bus, der zum Veranstaltungsort fährt, eingesetzt. Hier wird um rege Teilnahme an der Busfahrt gebeten, damit die Unkosten gedeckt werden.

Nähere Informationen (auch in bezug auf die Anmeldung) können bei den örtlichen Skiabteilungen eingeholt werden.

Die Verantwortlichen und Organisatoren hoffen, daß die Neuerungen von der Bevölkerung der Verwaltungsgemeinschaft gut angenommen werden und sich eine große Zahl von Startern meldet.

NEUES SATZUNGSRECHT FÜR DIE WASSERVERSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG

Im Laufe dieses Jahres wurden von den Mitgliedsgemeinden neue Wasserabgabensatzungen sowie neue Beitrags- und Gebührensatzungen zur Wasserabgabensatzung beschlossen. Ebenso wurden Entwässerungssatzungen und Beitrags- und Gebührensatzungen zur Entwässerungssatzung beschlossen. Die Satzungen sind maßgebend für das Anschlußverhältnis derjenigen, die an die zentrale Wasserversorgung bzw. an die zentrale Entwässerungsanlage angeschlossen sind. Die Wasserabgabensatzung/Entwässerungssatzung regelt das Benutzungsverhältnis zwischen der Gemeinde und dem Anschlußnehmer. Die Beitrags- und Gebührensatzung regelt das Kostenverhältnis zwischen Gemeinde und Anschlußnehmer. Nachfolgend wollen wir die wichtigsten Bestimmungen dieser Satzungen in Kurzform wiedergeben.

Satzungen zur Wasserversorgung	Lohkirchen	Oberbergkirchen	Schönberg	Zangberg
Anschluß- und Benutzungszwang	Sobald die Möglichkeit besteht, an die Wasserversorgung anzuschließen, räumt die Satzung dem Grundstückseigentümer ein Anschlußrecht ein. Der Berechtigte ist jedoch auch verpflichtet, die Grundstücke, auf denen Wasser verbraucht wird, an die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung anzuschließen. Ausnahmen bestehen, wenn der Anschluß rechtlich oder tatsächlich unmöglich ist. Eine Befreiung ist möglich, wenn der Anschluß oder die Benutzung aus besonderen Gründen auch unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Gemeinwohls nicht zumutbar ist. Auf den angeschlossenen Grundstücken ist der gesamte Bedarf an Wasser im Rahmen des Benutzungsrechtes ausschließlich aus der Wasserversorgungseinrichtung zu decken. Eine Ausnahme gilt für Niederschlagswasser, das ordnungsgemäß für Zwecke der Gartenbewässerung und zur Toilettenspülung verwendet werden darf. Auf Antrag wird die Verpflichtung zur Benutzung auf einen bestimmten Verbrauchszweck oder Teilbedarf beschränkt (z. B. bei landwirtschaftlichen Betrieben nur auf das Wohnhaus), soweit das für die öffentliche Wasserversorgung wirtschaftlich zumutbar ist und nicht andere Rechtsvorschriften oder Gründe der Volksgesundheit entgegenstehen.			
Grundstücksanschlüsse	Die Grundstücksanschlüsse werden von der Gemeinde hergestellt, unterhalten, erneuert und gegebenenfalls auch wieder beseitigt. Die Gemeinde bestimmt dabei Zahl, Art, Nennweite und die Führung der Grundstücksanschlüsse sowie deren Änderung. Der Wasserzähler wird ebenfalls von der Gemeinde eingebaut und unterhalten.			
Regenwassernutzungsanlagen	Regenwasser darf für die Gartenbewässerung und für die Toilettenspülung verwendet werden. Die Anlage muß aber so beschaffen sein, daß Rückwirkungen auf das öffentliche Wasserversorgungsnetz ausgeschlossen sind. Insbesondere sind Nachspeisungseinrichtungen aus der öffentlichen Wasserversorgung mit einem freien Auslauf zu versehen. Leitungen, die an Eigengewinnungsanlagen angeschlossen sind, dürfen nur mit vorheriger Zustimmung der Gemeinde verdeckt werden; andernfalls sind sie auf Anordnung der Gemeinde freizulegen. Der Einbau einer Regenwassernutzungsanlage ist der Gemeinde vor deren Herstellung mitzuteilen. Nachdem das Regenwasser, das evtl. für die Toilettenspülung verwendet wird, in die Kanalisation eingeleitet wird, werden bei der Abwassergebühr pauschal 18 m ³ pro Jahr und Einwohner zusätzlich angesetzt. Es steht dem Anschlußnehmer aber frei, den Nachweis eines niedrigeren Wasserverbrauchs zu führen. In einem solchen Fall zählt der niedrigere Verbrauch.			
Wasserverbrauchsgebühr je m ³	1,00 DM	1,40 DM* ab 1000 m ³ 1,00 DM* für Betriebe, die Sparvorkehrungen getroffen haben.	0,50 DM	0,95 DM*
Grundgebühr pro Jahr bei Verwend. eines Wasserzähl. mit einem Nenndurchfluß bis 5 m ³ (übliche Größe) bis 10 m ³ bis 20 m ³	30,00 DM 40,00 DM 50,00 DM	70,00 DM* 140,00 DM* 280,00 DM*	15,00 DM 35,00 DM 50,00 DM	60,00 DM* 72,00 DM* 96,00 DM*
Herstellungsbeiträge für neu anzuschließende Grundstücke oder bei Vergrößerung von Grundstücks- oder Geschoßfläche pro m ² Grundstücksfläche pro m ² Geschoßfläche	2,50 DM 11,50 DM	3,20 DM* 12,10 DM*	bislang noch keine festen Beitragssätze. Es werden Vorausleistungen erhoben.	20,10 DM* 8,80 DM*
Bauwasserpauschale	150,00 DM	200,00 DM*	150,00 DM	150,00 DM*
Grundstücksfläche	Nach Buchgrundstücken. Bei über- großen Grundstücken über 1.000 m ² im unbeplanten Bereich höchstens 3 x Geschoßfläche, mindestens 1.000 m ²	Nach Buchgrundstücken. Bei über- großen Grundstücken über 1.500 m ² im unbeplanten Bereich höchstens 3 x Geschoßfläche, mindestens 1.500 m ²	Nach Buchgrundstücken. Bei über- großen Grundstücken über 1.500 m ² im unbeplanten Bereich höchstens 3 x Geschoßfläche, mindestens 1.500 m ²	Nach Buchgrundstücken. Bei über- großen Grundstücken über 1.500 m ² im unbeplanten Bereich höchstens 3 x Geschoßfläche, mindestens 1.500 m ²

Geschoßflächenermittlung	Die Geschoßfläche wird nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen ermittelt. Keller werden mit der vollen Fläche herangezogen. Dachgeschosse werden nur herangezogen, soweit sie ausgebaut sind, dann aber nach den Außenmaßen. Beitragspflichtig sind nur solche Gebäude oder selbständige Gebäudeteile, die auch einen Bedarf nach einer Wasserversorgung auslösen (z. B. Wohnhaus, Stallgebäude, Werkstatt) oder tatsächlich einen Wasseranschluß haben.
--------------------------	--

* = zuzüglich 7 % Mehrwertsteuer

Satzungen zur Abwasserbeseitigung	Lohkirchen	Oberbergkirchen	Schönberg	Zangberg
Kanalsystem	Das Kanalsystem ist in allen vier Mitgliedsgemeinden nahezu ausschließlich als Mischsystem ausgelegt, d. h. die Kanäle dienen zur Aufnahme von Niederschlags- und Schmutzwasser.			
Grundstücksanschluß	Der Grundstücksanschluß wird von der Gemeinde hergestellt, erneuert, geändert und unterhalten. Der Grundstücksanschluß endet mit dem Kontrollschacht, der sich in der Regel an der Grundstücksgrenze des anzuschließenden Grundstückes befindet. Für das Gerinne im Kontrollschacht ist der Anschlußnehmer selbst verantwortlich. Der Kontrollschacht darf nicht überdeckt werden und muß für Kontrollen zugänglich sein.			
Grundstücksentwässerungsanlage	Die Grundstücksentwässerungsanlage beginnend ab dem Kontrollschacht ist nach den anerkannten Regeln der Technik herzustellen, zu betreiben, zu unterhalten und evtl. zu ändern. Gegen den Rückstau des Abwassers aus dem Abwassernetz muß sich jeder Anschlußnehmer selbst schützen. Der Grundstückseigentümer ist verpflichtet, die von ihm zu unterhaltende Grundstücksentwässerungsanlage in Abständen von 10 Jahren durch einen fachlich geeigneten Unternehmer auf Bauzustand, insbesondere Dichtigkeit und Funktionsfähigkeit untersuchen und festgestellte Mängel beseitigen zu lassen. Über die durchgeführten Untersuchungen und über die Mängelbeseitigung ist der Gemeinde eine Bestätigung des damit beauftragten Unternehmens vorzulegen.			
Abwassergebühr je m ³ (wird bemessen nach dem Trinkwasserverbrauch)	1,80 DM	2,00 DM	1,50 DM	1,90 DM
Zuschlag bei Verwendung von Regenwasser für die Toilettenspülung	18 m ³ /Jahr und Person, es sei denn, es wird eine niedrigere Abwassermenge nachgewiesen.			
Grundgebühr pro Jahr bei Verwendung eines Wasserzählers mit einem Nenndurchfluß bis				
5 m ³ (übliche Größe)	60,00 DM	-,	60,00 DM	60,00 DM
10 m ³	72,00 DM	-,	90,00 DM	72,00 DM
20 m ³	96,00 DM	-,	120,00 DM	96,00 DM
Herstellungsbeitrag für neu anzuschließende Grundstücke oder bei Vergrößerung von Grundstücks- oder Geschoßfläche				
pro m ² Grundstücksfläche	5,30 DM	6,00 DM	4,50 DM	5,40 DM
pro m ² Geschoßfläche	20,10 DM	20,70 DM	14,70 DM	23,00 DM
Grundstücksfläche	Nach Buchgrundstücken. Bei übergroßen Grundstücken über 1.000 m ² im unbeplanten Bereich höchstens 3 x Geschoßfläche, mindestens 1.000 m ²	Nach Buchgrundstücken. Bei übergroßen Grundstücken über 1.500 m ² im unbeplanten Bereich höchstens 3 x Geschoßfläche, mindestens 1.500 m ²	Nach Buchgrundstücken. Bei übergroßen Grundstücken über 1.500 m ² im unbeplanten Bereich höchstens 3 x Geschoßfläche, mindestens 1.500 m ²	Nach Buchgrundstücken. Bei übergroßen Grundstücken über 1.500 m ² im unbeplanten Bereich höchstens 3 x Geschoßfläche, mindestens 1.500 m ²
Geschoßflächenermittlung	Die Geschoßfläche wird nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen ermittelt. Keller werden mit der vollen Fläche herangezogen. Dachgeschosse werden nur herangezogen, soweit sie ausgebaut sind, dann aber nach den Außenmaßen. Beitragspflichtig sind Gebäude oder selbständige Gebäudeteile, die einen Bedarf nach Schmutzwasserableitung auslösen oder an die Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen sind.			

"ABFALL-IGEL" DES LANDRATSAMTES

Der "Abfall-IGEL" des Landratsamtes Mühldorf a. Inn ist neu erschienen. Aus Kostengründen wird dieser nicht mehr an alle Haushalte verteilt. Exemplare liegen in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, in den Kanzleien der Mitgliedsgemeinden und in den Wertstoffhöfen auf.

WEIHNACHTSBASAR IM NEUEN SCHULHAUS IN ZANGBERG



Am 04.12.1994 fand im neuen Schulhaus in Zangberg ein Weihnachtsbasar zugunsten notleidender Kinder statt. Verkauft wurden Bastelarbeiten der Klassen 1 bis 4, die im Rahmen des Unterrichts unter der Leitung von Frau Sehorz und Frau Maier angefertigt worden waren, ebenso Arbeiten, die die Kinder unter der Regie von Ch. Hollmann, Frau E. Maier (Oberbergkirchen) und Frau Müller (Hading) in ihrer Freizeit hergestellt hatten. Dankenswerterweise stellten sich auch zum Aufbau und Verkauf Frau Maier, Frau Sehorz und aus dem Kreis der Eltern Frau Hollmann zur Verfügung. Aus dem Erlös konnte der beachtliche Betrag von 709,65 DM für notleidende Kinder in Ruanda überwiesen werden. Der Elterbeirat der Schule organisierte in bewährter Weise die

Einrichtung einer Cafeteria im Mehrzweckraum und sorgte durch den Verkauf von gespendetem Weihnachtsgebäck, Kaffee und Punsch für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste.

Den Reinerlös in Höhe von 562,50 DM spendete der Elternbeirat der Schule, er soll mit bereits vorhandenen Spenden zur Finanzierung eines Keramik-Brennofens beisteuern. Die Schulleitung bedankt sich auf diesem Wege für die engagierte Unterstützung bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, recht herzlich.

DORFERNEUERUNG LOHKIRCHEN

In der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen liegen während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme noch

bis zum 02.01.1995

ein Abdruck des Änderungsbeschlusses (siehe Bericht unter Lohkirchen) mit Rechtsbehelfsbelehrung und ein Abdruck der Änderungskarte zur Gebietskarte aus.



NIKOLAUS IN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT



Auch der Nikolaus liest ausführlich das Mitteilungsblatt !!!

TIERSEUCHENBEITRÄGE 1995

Der Landesausschuß der Bayerischen Tierseuchenkasse hat für 1995 folgende Beiträge beschlossen. Die Beitragssätze sind gegenüber den Vorjahren unverändert.

	in	DM
a) für jedes Pferd (auch Fohlen)		
in Bestandsklasse I (1-10 Tiere)	je Tier	4,00
in Bestandsklasse II (über 10 Tiere)	je Tier	5,00
b) für jedes Rind (auch Kalb)		
in Bestandsklasse I (1-30 Tiere)	je Tier	5,20
in Bestandsklasse II (über 30 Tiere)	je Tier	6,20
c) für jedes über 1 Jahr alte zur Zucht benutzte Schaf (Mutterschaf oder Schafbock)		
in Bestandsklasse I (1-50 Tiere)	je Tier	1,20
in Bestandsklasse II (über 50 Tiere)	je Tier	1,30
d) für jedes Schwein (auch Ferkel)		
in Bestandsklasse I (1-50 Tiere)	je Tier	3,50
in Bestandsklasse II (über 50 Tiere)	je Tier	3,90
e) für Legehennen über 1/2 Jahr und für Hähne, die nicht Schlacht- oder Masthähne sind,		
in Beständen bis zu 20 Tieren	je Bestand	1,00
in Beständen bis zu 60 Tieren	je Bestand	3,00
in Beständen bis zu 100 Tieren	je Bestand	5,00
in Beständen über 100 Tiere	je Tier	0,05
für die Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen bis zu 1/2 Jahr	je Tier	0,05
für Schlacht- und Masthähne und -hühner einschl. der hierfür bestimmten Küken	je Tier	0,04
f) für jedes Truthuhn (auch Küken)		
in Bestandsklasse I (1-50 Tiere)	je Tier	0,05
in Bestandsklasse II (über 50 Tiere)	je Tier	0,10

Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenbeitrag insgesamt 10,00 DM nicht übersteigt, wird dieser Beitrag nicht erhoben.

Die Tierseuchenbeiträge sind zum 20.01.1995 fällig und werden wie bisher abgebucht.

Gemeinde

Oberbergkirchen

ANGEBOTE IN DER ERWACHSENENBILDUNG IM 1. HALBJAHR 1995

s. unter Zangberg und unter Terminkalender

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Die Trinkwasseruntersuchung des Hochbehälters Lutzenberg ergab folgendes Ergebnis:

Nitrat: 28 mg/l (Grenzwert 50 mg/l)

ph-Wert: 7,33 (Grenzwert 6,5 - 9,5)

Pflanzenschutzmittel:

Atrazin:

0,05 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)

Desethylatrazin:

0,06 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)

VERKAUF EINES MILCHKONTINGENTES

Die Gemeinde Oberbergkirchen verkauft an den Meistbietenden eine Anlieferungsreferenzmenge von 925 Kilogramm mit einem Referenzfettgehalt von 3,73 Prozent. Belieferte Molkerei ist das Grünlandwerk in Salmannskirchen. Angebote werden erbeten an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen oder direkt an Bürgermeister Bichlmaier.

BODENSCHÄTZUNG:

OFFENLEGUNG DER ERGEBNISSE DER NACHSCHÄTZUNG NACH FELDV GLEICH

In den Gemarkungen Oberbergkirchen und Irl der Gemeinde Oberbergkirchen wurde 1994 ein Feldvergleich durchgeführt. Dieser bezweckt die Feststellung und Einmessung der dauerhaften Veränderungen bei den Nutzungsarten. Zielsetzung ist ein möglichst aktueller Stand des Liegenschaftskatasters als Grundlage einer zeitnahen Bewertung. Mit dem Feldvergleich war eine Nachschätzung einzelner Bodenflächen verbunden, deren Ertragsbedingungen sich nach Abschluß der Bodenschätzung wesentlich verändert haben.

Die Ergebnisse der beim Feldvergleich 1994 festgestellten Nutzungsartenänderungen und der damit verbundenen Nachschätzungen in den Gemarkungen Irl und Oberbergkirchen der Gemeinde Oberbergkirchen werden während der Dienststunden noch bis zum 13. Januar 1995 in den Diensträumen des Finanzamtes Mühldorf a. Inn offengelegt.

Gegen die geänderten Schätzungsergebnisse steht den Eigentümern der betroffenen Grundstücke die Beschwerde nach den Vorschriften der Abgabenordnung zu. Die Beschwerde kann in der Zeit bis zum Ablauf des 13. Februars 1995 beim Finanzamt Mühldorf a. Inn entweder schriftlich oder zu Protokoll erklärt werden.

EIGENE WASSERVERSORGUNG

Den ersten Schritt machten die Anschließer der zentralen Wasserversorgung in ihrem Bemühen, eine eigene Wasserversorgungsanlage zu errichten. In der einberufenen Versammlung wurde eine Wassergenossenschaft gegründet. Der Gemeinderat hat bereits in seiner Märzsitzung beschlossen, eine eigene Anlage anzustreben. Das Trinkwasser soll demnach künftig aus einem eigenen Brunnen gefördert und nicht mehr von der Gemeinde Ampfing bezogen werden.

Versammlungsleiter Erich Marx konnte neben zahlreich erschienenen Anschließern auch die Gemeinderäte und die zwei Bürgermeister der Gemeinde begrüßen. Marx informierte die Versammlung über die bisherigen Aktivitäten und erläuterte die Gründe zur Eigenversorgung. Als Hauptgrund nannte er die bessere Wasserqualität, kein Kalk, Nitrat und kein Atrazin. Durch den Ausstieg aus dem Wasserzweckverband würde auch die Eigenständigkeit erreicht. Als weitere Gründe nannte er die Unabhängigkeit gegenüber der kommunalen Verwaltung, ein Mitbestimmungsrecht des einzelnen Anschließers sowie langfristig gesicherte Wasserpreise. Durch weitgehende Ehrenamtlichkeit werden auch nur geringe Verwaltungskosten entstehen. Wie Marx weiter ausführte, kommen durch den Schulhausneubau auf die Gemeinde sowieso hohe Kosten zu. Man könne sich durch den Bau einer Anlage nicht noch mehr belasten. Wenn die Anlage die Genossenschaft baut, käme sie auch wesentlich billiger. Für den Bau des Brunnens und der Reserve liegt ein Angebot von der Firma Tafelmeier in Höhe von 430.000 Mark vor. Bei der Gemeinde wurden 700.000 Mark veranschlagt. Damit keine Zinsen entstehen und Rücklagen gebildet werden können geht die Genossenschaft von Gesamtkosten in Höhe von 550.000 Mark aus. Jetzt ist noch Gelegenheit, so Marx, für den Bau der Eigenversorgung. Wenn Ampfing mit dem Bau des Hochbehälters beginnt, besteht keine Möglichkeit mehr auszutreten. Die Kosten für diesen Bau würden auf die Anschließer umgelegt. Bei der Generalversammlung im Januar 1995 soll darüber abgestimmt werden, ob die Kosten entweder über einen höheren Wasserpreis oder eine höhere Grundgebühr abgegolten werden. Der Anteil der entstehenden Grundgebühr liegt bei 2.000 Mark. Die Genossenschaft sollte das Projekt mit der Gemeinde gemeinsam angehen.

Bürgermeister Bichlmaier führte aus, daß die gesamten Kosten für Einrichtungen für Wasser und Abwasser aus Beiträgen und Gebühren gedeckt werden müssen. Um kostendeckend zu arbeiten und die restlichen Schulden noch abzubauen, müßte ein Wasserpreis von 1,85 Mark verlangt werden. Da bei dieser Entwicklung die Wasserreserve zu klein ist, so Bichlmaier, müßte für die angeschlossenen Gemeinden ein Hochbehälter gebaut werden. Die Kosten für den Bau von 7 Millionen Mark werden mit ca. 70% bezuschußt. Geklärt ist auch noch

nicht, ob der bereits erhaltene Zuschuß für die Leitungen zurückbezahlt werden muß.

Pieper erläuterte den Vorgang der Bauausführung. Für die Genehmigung der Bohrung müßten 5 - 6 Monate gerechnet werden. Es müßte ein geologisches Gutachten erstellt und ein Wasserschutzgebiet ausgewiesen werden. Anschließend würde der Brunnen gebohrt, eine Wasserreserve und die Drucksteigerungsanlage gebaut werden. Vorher würde noch eine Kostenschätzung erstellt. Auch die neu ausgewiesenen Baugebiete werden angeschlossen. Für den Brunnen stehen bereits zwei Standorte fest. Die Genossenschaft wird vom Aufsichtsrat überprüft. Damit wird den Mitgliedern eine präzise und solide Arbeitsweise garantiert. Die Höhe der jetzigen Beitrittskosten wurde auf 200,00 Mark festgesetzt.

Wer die Beitrittserklärung unterschrieben hat, konnte bei der anschließenden Wahl der Vorstandschaft teilnehmen. Als Wahlvorstand fungierte Alfons Hoferer.



Zum Vorstand wurden Gerd Coeneu, Werner Maier und Helmut Pieper gewählt. Zum Aufsichtsrat wurden Josef Wimmer, Matthias Keller und Josef Aigner bestellt. Sollten bis zum 31. Januar 1995 75% der Anschließer der Wassergenossenschaft nicht beitreten (176 Mitglieder), so löst sich der Verband auf. (Bericht und Foto: Franz Maier)

ADVENTSBASAR EIN GROSSER ERFOLG

Ein voller Erfolg war der 2. Adventsbasar des Kindergartenfördervereins. Viele fleißige Hände hatten tagelang gebastelt und viele schöne Kränze, Gestecke und anderen Weihnachtsschmuck hergestellt. Als nach der Kirche der Verkauf begann, drängten sich die Käufer um die Verkaufsstände. In Kürze war ein Großteil bereits verkauft. Der Verkauf ging bis in den frühen Nachmittag hinein. Bei Glühwein, Punsch, Lebkuchen und frischgebackenen Waffeln stärkten sich die Käufer. Mit dem Reingewinn von 2.815,- DM konnte der Verein sehr zufrieden sein. Der Dank gilt besonders allen fleißigen Helfern und Spendern. (Bericht: G. Freiberg)

SENIOREN - STAMMTISCH!

Am 11.01.1995 findet ab 14.00 Uhr im Gasthaus Meisterwirt der nächste Senioren - Treff des PGR-Oberbergkirchen statt.

Hier wird Sie Herr Buchner von der AOK Mühl-dorf ausführlich über die Pflegeversicherung informieren. Hierzu werden wieder zahlreiche Senioren der Pfarrgemeinde erwartet.

THOMAS HAIDER FEIERTE SEINEN 80. GEBURTSTAG



In erstaunlicher körperlicher und geistiger Rüstigkeit feierte der Landwirt Thomas Haider aus Schörzing seinen 80. Geburtstag.

Am Jubeltag gratulierten neben den Verwandten auch die Abordnung von der Krieger- und Soldatenkameradschaft mit dem Vorstand Striegl und Koller und vom VdK Oberbergkirchen mit Vorstand Haas und Sinhuber mit Geschenkkörben. Auch Bürgermeister Bichlmaier gratulierte namens der Gemeinde Oberbergkirchen mit einem prächtigen Geschenkkorb.

Achtung !!!

Ski-Kurs-Teilnehmer

Liebe Ski-Kurs-Teilnehmer des SV Oberbergkirchen

Die neuen Termine für den Ski-Kurs sind:



Sa. 31.12.1994
Mo. 02.01.1995
Fr. 06.01.1995
Sa. 07.01.1995

Abfahrt am 1. Skitag um 7.00 Uhr beim Schmidwirt

FÜR HERAUSRAGENDE LEISTUNG GEEHRT



Für herausragende Leistung konnte Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier in der jüngsten Bürgerversammlung eine Schülerehrung vornehmen. *Andreas Egglhammer* aus Asenham hat seine Ausbildung zum Industriemechaniker bei der Firma MBM in Mühl-dorf mit einem hervorragendem Notendurchschnitt von 1,1 an der staatlichen Berufsschule I in Mühl-dorf als Klassenbester abgeschlossen. Dafür erhielt er auch den bayerischen Staatspreis von der Handwerkskammer sowie eine Auszeichnung von der Industrie- und Handelskammer (IHK). Bürgermeister Bichlmaier beglückwünschte Andreas Egglhammer zu seiner besonderen Leistung und äußerte die Überzeugung, daß ihm ein gutes Zeugnis auf dem nun bevorstehenden Berufsweg sicher von Nutzen sein werde. Mit seinem Einsatz hat er einen hervorragenden Grundstock für seine weitere berufliche Zukunft gelegt. Bichlmaier sprach ihm seine Glückwünsche aus und überreichte ihm namens der Gemeinde eine Urkunde und ein kleines Anerkennungsgeschenk. (Bericht und Foto: Franz Maier)

WIR WARTEN AUFS CHRISTKIND! ☆

Der Pfarrgemeinderat lädt alle Kinder ab 3 Jahren ein, am 24.12.94 gemeinsam auf das Christkind zu warten. Die Kinder können ab 13.00 Uhr ins Schulhaus in Oberbergkirchen kommen. Wir wollen mit den Kindern zusammen singen, basteln und spielen um die Zeit kurzweiliger zu machen. Schön wäre es auch, wenn die Kinder selbst gebackene Weihnachtsplätzchen von Zuhause mitbringen könnten.

Um 16.00 Uhr werden wir dann gemeinsam zur Kindermesse in die Pfarrkirche gehen. Im Anschluß an die Kindermesse bitten wir die Eltern, die Kinder wieder rechtzeitig von der Kirche abzuholen.

➡ Noch eine Bitte liebe Kinder, bringt euere Hausschuhe mit !

"DER OCHSENHANDEL"

Die Theatergruppe der KLJB Oberbergkirchen bereitet sich derzeit schon recht intensiv auf die kommenden Aufführungen vor. Man hofft, auch in diesem Jahr wieder ein ansprechendes und lustiges Stück auf die Bühne bringen zu können.

Der Titel des diesjährigen Stückes lautet: "Der Ochsenhandel". Eine kurze Inhaltsangabe: Die Müllerin Bärbel Xandner (Petra Jost) hat zum Leidwesen ihres grantelnden Mannes Korbinian (Engelbert Gründl) ein großes Herz, und ist immer bereit, von Ihrem Wohlstand etwas den Armen zu opfern. Hierüber freut sich vor allem der Pater Benediktus (Michael Thaller), der vor Jahren ein Findelkind, den Hiasl (Sepp Niederleitner) in Obhut gegeben hat. Der Hiasl ist nicht ganz so hell, und er stellt auf dem Hof mehr an, als er von Nutzen ist.

Nun will der Pater noch ein weiteres Findelkind, die 21-jährige Marile (Rosmarie Hausperger) an den Hof geben. Der Müller ist darüber zunächst gar nicht erfreut. Die Marile erweist sich jedoch als sehr ehrlich und hilfsbereit. Sie ist auf der Suche nach Ihrem Vater, von dem sie nur weiß, daß er im Ort leben muß.....

Das Stück, das wieder von Regisseur Gerhard Schenk einstudiert wird, wird im Saal des Gasthauses Ottenloher in Irl aufgeführt an folgenden Terminen:

So. 01.01.1995	um	20.00 Uhr
Do. 05.01.1995	um	20.00 Uhr
Fr. 06.01.1995	um	14.00 Uhr
So. 08.01.1995	um	20.00 Uhr

Über recht zahlreichen Besuch würde sich die Theatergruppe sehr freuen.

DER BISCHOF KOMMT

Auf Einladung des Pfarrgemeinderates kommt Weihbischof Bernhard Haßlberger am Sonntag, 08. Januar 1995, nach Oberbergkirchen. Er wird um 9.00 Uhr mit der Gemeinde ein Sonntagsgottesdienst feiern.

Anschließend findet eine Gesprächsrunde mit dem Bischof beim Schmidwirt statt. In dieser Diskussion geht es um die Zukunft der Kirche. Gibt der Glaube Antworten auf die Fragen, die die Menschen in der heutigen Zeit bewegen?

Schließlich ist die Situation vor Ort: Wie steht es mit geeigneten Räumlichkeiten (Pfarrheim)? Viele umliegende Pfarreien haben ein eigenes Pfarrheim für die Jugendgruppen, Firmlinge, Bibelkreise, Vortragsabende, Mutter-Kind-Gruppe und vieles mehr. Wurde Oberbergkirchen hier einfach vergessen?

Ob jung oder alt, Frauen oder Männer, alle sollen sich an der Meßfeier und auch an der anschließenden Diskussionsrunde beteiligen.

EINLADUNG ZUM LICHTBILDERVORTRAG

Die Raiffeisenbank unternimmt vom 15. Juli bis 22. Juli 1995 wieder eine Gruppenreise.

Diesmal geht die Reise nach **IRLAND**. ✈

Irland ist eine faszinierende Insel mit zahlreichen kulturellen Sehenswürdigkeiten und unberührten Gegenden mit einsamen Mooren, Bergen und Seen soweit das Auge reicht.

Alle Bürger die sich für dieses Reiseziel interessieren, sind recht herzlich zum Informationsabend mit Lichtbildervortrag eingeladen am Donnerstag, den 26.01.1995 um 19.30 Uhr im Katholischen Pfarrsaal in Ampfing (neben Schreibwaren Meier).

Auch ein Vertreter des Reiseveranstalters RV-Touristik München wird dazu erwartet.

VERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT IRL

Sämtliche Grundbesitzer der Irl Jagd, sind mit ihren Frauen, am Mittwoch den 25. Januar 1995 zur Versammlung mit Essen ins Gasthaus Ottenloher in Irl eingeladen. Es wird über aktuelle Probleme und Tagesfragen gesprochen.

DER HL. NIKOLAUS IM KINDERGARTEN



Alljährlich zur selben Zeit warten die Kinder voller Spannung auf den Besuch des Hl. Nikolauses. Mit roten Backen und strahlenden Augen wurde er am 06.12.1994 im Kindergarten empfangen. Jedes einzelne Kind wurde vom Hl. Nikolaus beschenkt. So wußte er über jedes Kind etwas zu berichten, ehe er ein Säckchen überreichte.

Die Kinder bedankten sich beim Hl. Nikolaus mit einem Gedicht und einem Danklied, ehe er sich wieder auf den Weg machen mußte.

Das Kindergartenteam bedankt sich ganz herzlich bei Hans Breiteneicher für die schöne und würdige Gestaltung der Nikolausfeier.



Verbandsschule

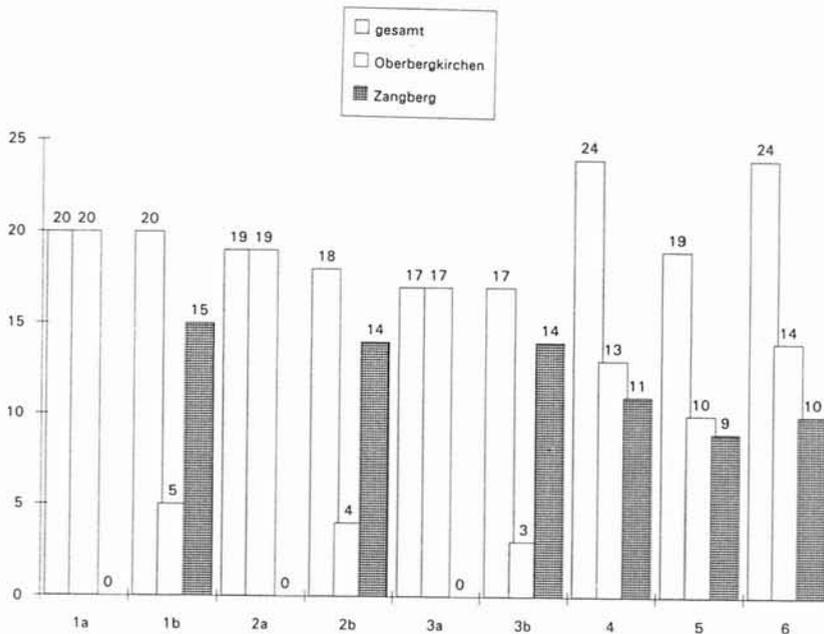
Oberbergkirchen- Zangberg

Gemeinde

Lohkirchen



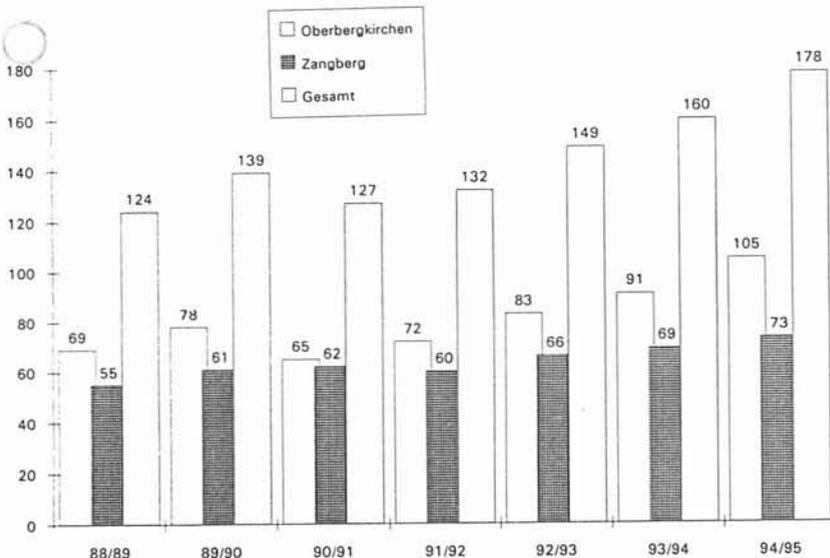
Die Schülerzahlen zum 01.10.1994 in den 9 Klassen der Verbandsschule Oberbergkirchen-Zangberg:



Landschaftsplan; Entscheidung über den Vorentwurf

Hierzu wurde von Frau Rabenbauer, vom Büro Köppel, der von ihr erstellte Vorentwurf des Landschaftsplanes erläutert. Frau Rabenbauer zeigte in Ihrer Bestandsaufnahme Problempunkte im Gemeindegebiet auf und stellte gleichzeitig ein Entwicklungskonzept dar, das einen Idealzustand für die landschaftliche Entwicklung aufzeigt. Die Verwirklichung wird aber nur auf freiwilliger Basis erfolgen. Eingehend befaßt hat sich der Gemeinderat mit den bebaubaren Flächen, die vor allem im Ort Lohkirchen, in Wotting, in Oberrott und in Brodfurth vorgesehen sind und zum Teil geringfügig im Vorentwurf des Landschaftsplanes geändert werden sollen. Auch der Sportplatz soll von Frau Rabenbauer noch in ihrer Planung aufgenommen werden. Besprochen wurden auch die zum Ausbau vorgesehenen Wege zur Erschließung von Weilern und Ein-

Die Entwicklung der Gesamtschülerzahl in den letzten Jahren:



öden. Der Gemeinderat genehmigte den von Frau Rabenbauer erstellten Vorentwurf des Landschaftsplanes für die Gemeinde Lohkirchen mit den besprochenen Änderungen.

Bauvoranfrage Scheidhammer

Der Bauvoranfrage von Hermann und Cindy Scheidhammer auf Neubau eines Einfamilienhauses in Brodfurth wird zugestimmt.

TERMINKALENDERBESPRECHUNG 1995

Die Besprechung des Terminkalenders für 1995 findet am **Donnerstag, den 29.12.1995** um **20.00 Uhr** im Gasthaus Stürzer in Lohkirchen statt. Die Vorstände und Sprecher der Ortsvereine und der sonstigen Vereinigungen sind dazu herzlich eingeladen. Es wird gebeten, die Termine bereits in einer Aufstellung aufzulisten.

INFORMATIONSNABEND ZUM GEPLANTEN KINDERGARTENNEUBAU

Nachdem die Probleme für die Lohkirchner Kinder größer geworden sind, in einem Kindergarten unterzukommen, strebt die Gemeinde die Errichtung eines eigenen Kindergartens an. Um über den derzeitigen Planungsstand zu informieren, lädt die Gemeinde alle betroffenen Eltern, die ab dem Kindergartenjahr 1995/96 oder in den darauffolgenden Jahren ihr Kind in den Kindergarten schicken wollen, zu einem Informationsabend ein am Mittwoch, den **04. Januar 1995 ab 19.30 Uhr** im Feuerwehrheim in Lohkirchen. Für die Gemeinde ist es wichtig, daß möglichst viele Eltern kommen, um zu erfahren, wieviele Kinder in einen gemeindlichen Kindergarten geschickt werden.

VEREINFACHTES VERFAHREN ZUR DORFERNEUERUNG LOHKIRCHEN

Änderung des Verfahrensgebietes und der Rechtsgrundlage

Die Direktion für Ländliche Entwicklung hat durch Beschluß die Grenze des Verfahrensgebietes Dorferneuerung Lohkirchen im Juni 1993 festgestellt. Diese Grenze wurde nun geändert. Das Verfahren wird auf das gesamte Gemeindegebiet ausgedehnt.

Durch die Erweiterung des Gebietes werden folgende Ziele verfolgt:

- Verbesserung der Erschließung von Weilern und Einzelgehöften
- Mithilfe bei der Umsetzung der kommunalen Landschaftsplanung
- Stärkung des Ländlichen Raumes durch Förderung von Maßnahmen im Rahmen der EU-Strukturförderung (5b-Gebiet)
- Ausdehnung der Leitbildgedanken, die im Rahmen der Dorferneuerung erarbeitet wurden, auf alle Gemeindeteile
- Verbesserung der Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebe durch begleitende Bodenordnung
- Regelung von Rechtsverhältnissen.

GEBIETSVERSAMMLUNG DES BAYERISCHEN BAUERNVERBANDES

Zum Thema über die Auswirkungen der Pflegeversicherung und der Agrarsozialreform auf den ländlichen Raum findet am **Donnerstag, den 12.01.1995 um 19.30 Uhr** im Gasthaus Hötzing in Kai eine Gebietsversammlung des Bayerischen Bauernverbandes statt. Referent ist Sachbearbeiter Matthias Niederer.

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Die Trinkwasseruntersuchung der Wasserversorgungsanlage Lohkirchen ergab folgendes Ergebnis:

Pflanzenschutzmittel:

Atrazin:

0,01 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)

Desethylatrazin:

0,047 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)

Küchenhilfe gesucht!!!

Landgasthaus Eder
sucht Küchenhilfe auf 580,- DM Basis



08637/7660

PRÄVENTIONSVERANSTALTUNG DER JU ZUM THEMA "DROGEN"

Die JU Lohkirchen veranstaltet am **Donnerstag, den 19.01.1995 um 19.30 Uhr** im Gasthaus Eder, Habersam, eine Präventionsveranstaltung zum aktuellen Thema "Drogen". In einer Zeit, in der Jugendliche als auch Erwachsene jeden Alters der Drogenkriminalität ausgesetzt sind und in der Innenpolitik des Bundes über Drogenfreigabe abgewogen wird, ist es wichtig, darüber aufgeklärt zu sein. Nach dem Motto "Wege in die Sucht - Wege aus der Sucht" → für Eltern und Jugendliche bieten Dipl.-Sozialpädagogin Alexandra Bohn und Dipl.-Sozialpädagogin und Familientherapeutin Bärbl Würdinger, Details und Informationen dazu.

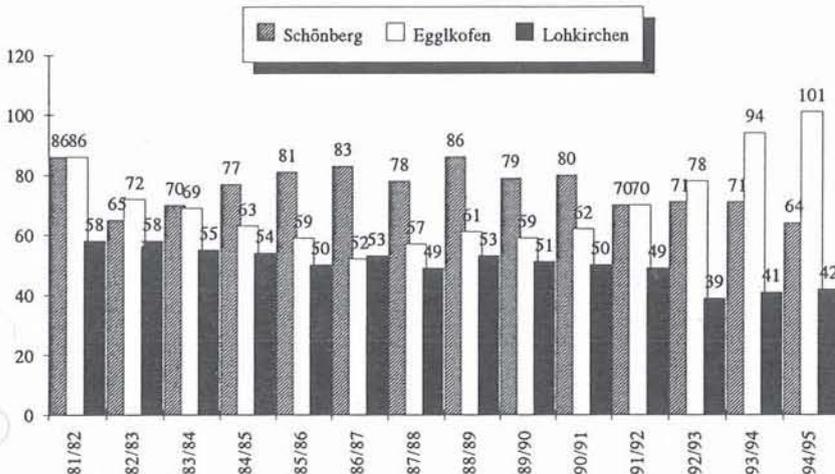
Öffnungszeiten des Recyclinghofes in Lohkirchen

Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr

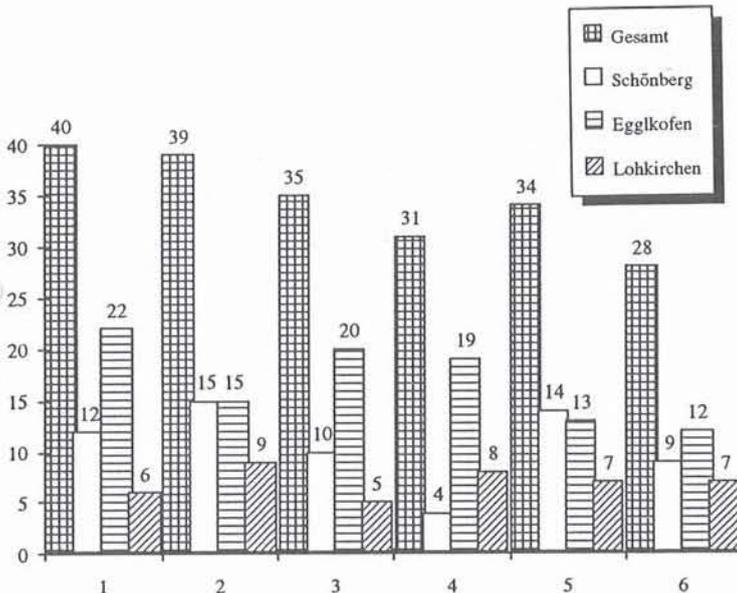
Weihnachten im Klee -
Ostern im Schnee.

Schulverband Schönberg

Die Schülerzahlen zum 01.10.1994 in den 9 Klassen der Verbandsschule Oberbergkirchen-Zangberg:



Die Klassenstärken in den einzelnen Jahrgängen:



AUSZUG AUS DER SITZUNG DES SCHULVERBANDES SCHÖNBERG VOM 08.12.1994

Anmietung der Schulräume; Neue Mietregelung

Hierzu wurde von Frau Adermayer von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen eine neue Mietregelung, die mit den Bürgermeistern bereits

durchgesprochen wurde, erläutert. Aus den durchschnittlichen laufenden Kosten des Schulverbandes Schönberg in den Jahren 1990 bis 1993 wurde ein neuer Quadratmeterpreis errechnet, der eine fiktive Abschreibung für das Schulgebäude enthält. Die Schulverbandsräte stimmen dem geänderten Mietvertrag und der Aufstellung über die Berechnung der Miete zu.

Beschaffungen;

Kauf eines Faxgerätes, eines

Schranks für Fernseher und

Videorecorders und von Holzwerkzeug

Beschlossen wurde der Kauf eines Faxgerätes, eines Schrankes für Fernseher und Videorecorder und der Kauf von Werkzeugblöcken und Holzwerkzeug.

Haushaltsplan 1995;

Finanzplan 1994 - 1998;

Investitionsprogramm 1994 - 1998

Der Haushaltsplan schließt für das Haushaltsjahr 1995 im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 267.300,00 DM, im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 9.000,00 DM. Der

durch die sonstigen Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wird auf 264.132,00 DM festgesetzt. Die festgestellte Zahl der Verbandsschüler, die die Schule am 01.10.1994 besuchten, beträgt 207, die Schulverbandsumlage je Verbandsschüler wird auf 1.276,00 DM festgesetzt.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1991 und 1992;

Stellungnahme zum Prüfbericht;

Entlastung

Frau Adermayer gab hierzu den Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Mühldorf a. Inn zur Kenntnis. Der Bericht zeigte nur wenige Punkte, die eine Stellungnahme des Schulverbandes erforderten. Aufgrund des positiven Berichtes wurde dem Schul-

verbandsvorsitzenden Otto Senftl und der Verwaltungsgemeinschaft die Entlastung erteilt.

Änderung des Schulsprengels

Ausgesprochen hat sich die Schulverbandsversammlung dafür, eine Änderung des Schulsprengels bei der Volksschule Neumarkt-Sankt Veit (Grundschule) zu beantragen. Der Gemeindeteil Buch der Gemeinde Lohkirchen soll dem Sprengel des Schulverbandes Schönberg zugeschlagen werden, um eine Auflösung des Grundschulverbandes zu ermöglichen.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 07.12.1994

Bauanträge

Abzustimmen hatte der Gemeinderat über den Bauantrag von Maria und Szilard Garlathy über den Neubau eines Zweifamilienhauses in Schönberg, Lärchenstraße 9. Da gravierende Überschreitungen in bezug auf den Bebauungsplan vorliegen, wird dem Antrag das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt.

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Plan von Helmut Gschwendtner und Frau Martina Blank, Peitzing 7 zur Wohnhauserntwässerung und Neubau einer Dreikammer-Ausfallgrube.

SENIORENTAG IM ADVENT



Am dritten Adventssonntag waren die Senioren der Pfarrei zu einer Feierstunde eingeladen. Im Pfarrheim, das von der Frauengemeinschaft weihnachtlich geschmückt war, konnte die neue Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Anneliese Schiller zahlreiche Besucher begrüßen. Am Beginn stand eine Andacht durch Geistlichen Rat Franz Xaver Schwaiger. Nach reicher Bewirtung erinnerte Rektor a.D. Helmut Rasch in einem Lichtbildvortrag an die Ereignisse seit Ende des Weltkrieges in der Gemeinde und Pfarrei. Der scheidende Kirchenpfleger Michael Gebler verabschiedete sich mit einem Rechenschaftsbericht von seiner betreuten Pfarrei. Worte der Anerkennung für seinen Vorgänger fand der neue Kirchenpfleger Walter Bichlmaier. Zum Abschluß des Altennachmittags, der von der Stubenmusik Bärl Jung musikalisch umrahmt wurde, dankte Bürgermeister Otto Senftl allen, die sich um die Gestaltung der Feierstunde bemüht hatten. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

VORWEIHNACHTLICHES LEBEN IM KINDERGARTEN

Die enge Verbindung mit dem Kindergarten zeigten Eltern und Gemeindeglieder beim regen Besuch des Adventsbasars. Damit wurde die große Mühe belohnt, die sich der Elternbeirat, Mütter und Väter zusammen mit den Kindergärtnerinnen Martha Waldinger und Anneliese Huber gemacht hatten, um allen Besuchern etwas zu bieten. In tagelanger Arbeit waren Kränze und Gestecke gefertigt, Weihnachtsschmuck gebastelt und Süßigkeiten gebacken worden. Den ganzen Tag reichten sich interessierte Käufer die Tür, um ein Stück Weihnachtsfreude zu erwerben. Angeschlossen war auch eine Ausstellung von Kinderbüchern.

Erfreut zeigten sich Kindergartenleitung und Elternbeirat über das beachtliche Ergebnis von rund 2.600,00 DM. Bevor das Geld für die Verbesserung der Ausstattung Verwendung findet, wird ein Betrag für die Elterninitiative krebserkrankter Kinder abgezweigt, um die Verbundenheit mit kranken Kindern zu dokumentieren.



Als in einer Feierstunde der Nikolaus die Kinder im Pfarrheim besuchte, lobte er nicht nur die Kleinen für ihre Darbietungen, sondern auch die Eltern für ihren Einsatz zum Wohle ihrer Jugend und kranker Kinder. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gitte's Nähstüberl

Schneidermeisterin erfüllt fast alle Ihre Wünsche! Egal ob Änderungen, Neuanfertigungen, Heimtextilien oder Lederwaren. Berate Sie auch gerne!

Gitte's Nähstüberl

Brigitte Außermeier, Lerch 2, 84573 Schönberg
Telefon: 08637/418

ELTERNINITIATIVE FÜR KREBSKRANKE KINDER

"Zwischen Hoffen und Bangen" ist der Titel eines Buches, das im Rahmen einer Ausstellung in der Schule in Schönberg vorgestellt wurde. Darin wird der Lebensweg des Schülers Martin Wiesböck dargestellt, der in diesem Jahr im Alter von neun Jahren seiner Krankheit erlag. Die Beiträge von Lieselotte, Engelbert und Elisabeth Wiesböck, sowie von Magret Bock wurden von der Klaflehrerin Marianne Strasser zusammengestellt. Das von inniger Gläubigkeit getragene Werk soll Betroffenen Kraft spenden mit dem Schicksal fertig zu werden und Gesunde daran erinnern, für den größten Reichtum im Leben eines Menschen dankbar zu sein.

Der Reinerlös aus dem Verkauf des Buches kommt der Elterninitiative für krebskranke Kinder in München zugute. Diese gibt betroffenen Eltern die Möglichkeit, während der Klinikaufenthalte in der Nähe der Kinder zu sein und damit den kleinen Patienten Geborgenheit zu geben.



"Zwischen Hoffen und Bangen" ist das Stichwort des Kontos 11177, das die Raiffeisenbank Neumarkt St. Veit gebührenfrei zur Verfügung stellt. Darauf wird um Spenden für diesen Zweck gebeten. Für die namhafte Spende der Bank, die von Geschäftsführer Erich Fischer überreicht wurde, dankte Lieselotte Wiesböck mit einem Buch. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

DIE JUBILARIN ANNA BRENNINGER FEIERTE IHREN 85. GEBURTSTAG

Zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres gratulieren die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams der Rentnerin Anna Brenninger aus

Lerch. Sie überreichten der gebürtigen Neumarkterin im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb.



Nach einem arbeitsreichen Leben hat sie sich mit ihrem Mann das kleine Haus zu einer schmucken Wohnung ausgebaut, indem sie nach dem Tode ihres Gatten vor elf Jahren ihren Lebensabend verbringt. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

PFARRGEMEINDERAT - NEUE FÜHRUNG

Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat stehen in der Pfarrei unter neuer Führung. Vor einigen Wochen wurde Walter Bichlmaier, Michael Gebler, Georg Maierhofer und Karl Bauer in die Kirchenverwaltung gewählt. Sie mußten aus ihrer Mitte einen Kirchenpfleger bestellen. Nachdem sich Michael Gebler außerstande sah, das Amt weitere fünf Jahre auszuüben, wurde nach eingehender Beratung Walter Bichlmaier in dieses Amt berufen. Sein Stellvertreter wird in den kommenden fünf Jahren Karl Bauer sein.

Walter Bichlmaier dankte dem scheidenden Kirchenpfleger Michael Gebler für seine aufopfernde Arbeit bei der Kirchenverwaltung, der Friedhofgestaltung, der Erstellung der Turmbeleuchtung, und in seinem Bestreben stets gute Sammelergebnisse zu erzielen. Anerkennende Worte fand er auch für die beiden aus Altersgründen ausgeschiedenen Mitglieder Xaver Bichlmaier und Heinz Fichtl.

Durch die Übernahme des Amtes als Kirchenpfleger stellte Walter Bichlmaier den Vorsitz als Pfarrgemeinderatsvorsitzender zur Verfügung. Nach längerer Aussprache wurde in Anneliese Schiller eine engagierte Nachfolgerin als Pfarrgemeinderatsvorsitzende gefunden. Damit sind die Führungsgremien in der Pfarrei wieder voll aktionsfähig. (Bericht: Helmut Rasch)

SENIORENNACHMITTAG DER PFARREI ASPERTSHAM

Zum Seniorennachmittag am 06. Januar 1995 im Gasthaus Ottenloher, in Irl, lädt der Pfarrgemeinderat Aspertsham alle Pfarrangehörigen **ab dem 65. Lebensjahr** und die es 1995 werden, recht herzlich ein. Beginn ist um 13.30 Uhr.

Pfarrangehörige, die keine Fahrtmöglichkeit haben, sollen sich unter Telefon 08637/7269 melden. Sie werden abgeholt und heimgefahren.

EHRUNGEN BEIM KIRCHENCHOR

Das Christkönigsfest wurde zu einem hohen Tag des Kirchenchores. Der Festgottesdienst, der den verstorbenen Organisten, Sängerinnen und Sängern gewidmet war, wurde mit der Missa brevis in B von Josef Haydn musikalisch gestaltet. Die Messe für Orgel-Solo, Orchester und Sologesang von Josef Haydn zeigte den hohen Stand der Schönberger Kirchenmusik unter der Leitung von Franz Weyerer. Als Organistin gab Reinhilde Weyerer-Weindl ihr gelungenes Debüt. Im Solo des Benediktus brillierten Ingrid Vielhuber und Michaela Weyerer mit ihren klaren Stimmen.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Walter Bichlmaier lobte das Engagement der Chormitglieder, die in freiwilliger Tätigkeit das Leben in der Pfarrei mitgestalten. Im Rahmen einer Feierstunde dankten Geistlicher Rat Franz Xaver Schwaiger und Kirchenpfleger Michael Gebler den Sängerinnen und Sängern. Mit Urkunden vom Erzbischöflichen Amt für Kirchenmusik wurden ausgezeichnet für 40-jährige Tätigkeit Franz Weyerer, Maria Huber und Kathi Winterer, für 35 Jahre Anton Winterer, für 30 Jahre Anneliese Reichl und für 25 Jahre Josef Loipfinger und Gerhard Moosner. Allen wurden im Namen der Gemeinde Schmuckkerzen überreicht.



Chorleiter Franz Weyerer dankte den Sängerinnen und Sängern für ihre langjährige Mitarbeit. Für ihre Treue zum Chor überraschte er sie mit Blumen und Getränken. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JUBILARIN KRESZENZ RAUSCHEDER



Zur Vollendung ihres **85. Lebensjahres** gratulierte Bürgermeister Otto Senftl der Austragsbäuerin Kreszenz Rauscheder und überreichte ihr einen Geschenkkorb. Die Jubilarin erblickte auf dem Kohlhof in Hanging das Licht der Welt. 1936 heiratete sie den Bauern Xaver Rauscheder. Seit seinem Tod vor 15 Jahren verbringt sie bei der Familie ihrer Tochter ihren Lebensabend.

Gemeinde

Zangberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 01.12.1994

Dorferneuerung; Entscheidung über die Offenlegung des Grabens in der Ortsmitte

Hierzu wurde von Herrn Wiediger, Direktion für Ländliche Entwicklung, erläutert, daß die Öffnung des Grabens in der Ortsmitte ins Auge gefaßt wurde. Der Gemeinderat lehnte die Öffnung jedoch ab, da zum einen der Graben sehr wasserarm ist und so eine kostspielige Umleitung vom Mitterbach erforderlich wäre und zum anderen ein solcher Graben mit viel Pflegeaufwand verbunden ist, was wiederum viel Zeit in Anspruch nimmt und hohe Kosten verursacht. Außerdem ist der Gemeinderat der Ansicht, daß durch den geplanten Dorfweiher und den Mitterbach genug Wasserfläche in der Ortsmitte vorhanden ist.

Dorferneuerung:

Entscheidung über die Durchführung von im Dorferneuerungsplan vorgesehenen Maßnahmen

In einer Vorbesprechung mit Bürgermeister Märkl und der Direktion für Ländliche Entwicklung wurde ein Konzept erstellt, welches die restlichen Maßnahmen, die in der Dorferneuerung Zangberg bisher noch nicht durchgeführt worden sind, in drei Kategorien einteilt: "Sehr wichtig", "wichtig" und "weniger wichtig". Dies sind im einzelnen:

Stufe I, sehr wichtig für die Dorferneuerung:

Vorschläge "Verkehrsflächen"

- Abzweigung Ampfinger Straße zu Bauhof und Kläranlage

Vorschläge für öffentliche und gemeinschaftliche Maßnahmen

- Friedhofserweiterung am Palmberg
- Dorfbrunnen
- Brücken über den Zangberger Bach
- Haus und Hofbiotope

Stufe II - wichtig für Dorferneuerung:

Vorschläge zur Gestaltung der Verkehrsflächen

- Fahrstraße Palmberg - Unterkiefering
- Fahrstraße Zangberg - Weilkirchen entlang der südlichen Klostermauer
- Wanderweg durch den östlichen Klosterpark

Vorschläge für öffentliche und gemeinschaftliche Maßnahmen

- Friedhofsmauersanierung am Palmberg
- Zelger Kreuz
- Alte Friedhofsmauer Palmberg (Sanierung)
- Verweilplatz 2
- Feldkreuz an der St 2354
- Verweilplatz 4
- Palmberger Moosgraben
- Durchlässe am Palmberger Moosgraben
- Gewässerkonzept für Zangberg
- Verweilplatz 5

Stufe III - weniger wichtig für die Dorferneuerung:

Vorschläge zur Gestaltung der Verkehrsflächen

- Straße vom Palmberg nach Süden
- Geh- und Radweg Palmberg - Ampfing

Vorschläge für öffentliche und gemeinschaftliche Maßnahmen

- Schulbushaltestelle und Trafostation
- Bauhof und Kläranlage der Gemeinde
- Abbruch und Neuerrichtung der Garage in Weilkirchen
- Fußsteig zum Glockenturm Weilkirchen
- Kirchhof-Vorzone Weilkirchen
- Zufahrt Moosen von Kreisstraße
- Brücke südlich Palmberg
- Renaturierung des Klostergrabens
- Badeweiher

Parallel zu diesen drei Kategorien laufen die Maßnahmen für die Grünordnung. Hier gibt es eine Zuschussung von 60 %. So z. B. die Straße Palmberg in Richtung Süden, der Rad- und Gehweg nach Ampfing usw. Momentan wird gerade das Gebiet um die Mehrzweckhalle und den Dorfweiher geplant.

Folgende "Maßnahmen" werden auch künftig beachtet, da sie nach wie vor aktuell sind. Diese Maßnahmen sind mehr Leitgedanken und verursachen keine Kosten:

Vorschläge für öffentliche und gemeinschaftliche Maßnahmen

- Südhang Kirche Palmberg
- Talboden Zangberger Bach
- Klostergarten / Klosterwald
- Südhang Klosteranlage
- Isental

Die Maßnahme Nr. 12 Befestigung Wegböschung Weilkirchen (Vorschlag Verkehrsflächen) ist eine private Maßnahme und wird von der Teilnehmergemeinschaft Zangberg nicht weiter verfolgt.

Folgende Maßnahmen sollen nicht mehr im Rahmen der Dorferneuerung durchgeführt werden. Diese Maßnahmen werden von der Gemeinde Zangberg nach Abschluß des formellen Verfahrens weiter verfolgt:

Vorschläge zur Gestaltung der Verkehrsflächen

- Parkplätze am Sportplatz
- Dorfstraße Weilkirchen
- südliche Klosterpark-Mauer
- Wegbegrünung Enghör - Zangberg
- Klostergarten

Über jede Maßnahme wird jedoch gesondert beschlossen, sobald man ihre Durchführung ins Auge gefaßt hat.

Bebauungsplan "Ortsmitte": Billigungsbeschuß

Der Gemeinderat billigte den Entwurf des Bebauungsplanes "Ortsmitte" mit integriertem Grünordnungsplan in der Planfassung vom 23.11.1994 einschließlich deren Begründung in der Planfassung vom 28.10.1993 zum Zwecke der öffentlichen Auslegung. Jedoch muß der vorgesehene offengelegte Graben in der Ortsmitte aus der Planung herausgenommen werden. Ebenso gebilligt wurde der Entwurf des Bebauungsplanes "Unteres Feld I", Deckblatt Nr. 2 in der Planfassung vom 29.11.1994 sowie der Bebauungsplan "Unteres Feld II", Deckblatt Nr. 2, in der Planfassung vom 08.12.1993. Die Änderungen dieser beiden Bebauungspläne war nötig, da sie in ihrem Geltungsbereich durch den Bebauungsplan "Ortsmitte" berührt werden.

Vertrag Teilnehmergeinschaft, Gemeinde Zangberg und Architekt Maierhofer

Zugestimmt wurde dem Vertrag zwischen der Teilnehmergeinschaft Dorferneuerung Zangberg, der Gemeinde Zangberg und Architekt Maierhofer bezüglich der Erstellung eines Baugutachtens für das Thaler-Haus in der Ortsmitte.

Abwasserbeseitigung:

Gebührenkalkulation und Satzungsänderung

Hierzu erläuterte Bürgermeister Märkl die Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Zangberg. Bei der Gebührenkalkulation wurden die Kosten und die Beiträge aus der Erschließung der Baugebiete Unteres Feld III und Martin-Greif-Höhe in den kalkulatorischen Kosten berücksichtigt. Durch den Bau eines Regenrückhaltebeckens, das der gesamten Einrichtung dient sowie durch das System der Globalberechnung, hat sich das Defizit im Anlagennachweis erhöht. Dadurch steigen die kalkulatorische Abschreibung und die kalkulatorische Verzinsung. Bei den Unterhaltungskosten wurde ein Betrag von 14.500,00 DM berücksichtigt, wobei nur 1.000,00 DM für den normalen Unterhalt 1994 einkalkuliert sind. Die Restkosten beinhalten die Kanaluntersuchung mit 7.000,00 DM und die Klärschlammabfuhr mit 6.500,00 DM. Nachdem diese Kosten nur in mehrjährigem Abstand anfallen, werden diese mit einem jährlichen Durchschnittsbetrag berücksichtigt. Bei der Kanaluntersuchung wurde von Kosten in Höhe von 70.000,00 DM ausgegangen, die auf zehn Jahre verteilt werden. Bei der Klärschlammabfuhr wurde von Kosten in Höhe von 20.000,00 DM ausgegangen, die auf drei Jahre verteilt werden. Hinzu kommen noch Stromkosten in Höhe von 2.940,09 DM, eine Abwasserabgabe von 8.529,60 DM, Verwaltungskosten von 3.500,00 DM und die Kosten für die Gemeindemitarbeiter von 8.000,00 DM. Hiernach belaufen sich die Betriebskosten nach der vorläufigen Kalkulation auf insgesamt 37.469,69 DM. Hinzu kommt die Abschreibung und Verzinsung mit insgesamt 33.238,88 DM. Insgesamt gilt es also, 70.708,58 DM durch Einnahmen zu decken. Nach Abzug der Grundbeiträge von 10.383,00 DM müssen 60.325,58 DM durch die Abwassergebühren gedeckt werden. Bei einer jährlichen Abwassermenge von 31.406,00 DM liegt die Kostendeckung bei 1,92 DM/m³ Abwasser.

Die Gemeinderäte zeigten Bedenken über die Höhe der kostendeckenden Abwassergebühr, die eine knapp 50%ige Steigerung der Gebühr bedeutet. Es folgte eine längere Diskussion, in der man auch nach einer anderweitigen Möglichkeit zur Klärschlamm Entsorgung, etwa durch Ausfahren auf landwirtschaftliche Flächen suchte. In den letzten Jahren waren hierfür keine Landwirte mehr bereit. Von einigen Gemeinderäten wurde erklärt, daß verschiedene Vorschriften und Gesetze dies den Landwirten nicht erlauben würden, da dadurch der Wert der landwirtschaftlichen Produkte sich verringert. Man will trotzdem versuchen, einen Landwirt, evtl. eines viehlosen Betriebes zu finden, der den Klärschlamm auf seinen Flächen ausfahren würde. Der Gemeinderat faßte schließlich den Beschluß, die Abwassergebühr auf 1,90 DM pro m³ Abwasser anzuheben.

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Die Trinkwasseruntersuchung des Hochbehälters Lutzenberg ergab folgendes Ergebnis:

Nitrat: 28 mg/l (Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,33 (Grenzwert 6,5 - 9,5)

Pflanzenschutzmittel:

Atrazin:
0,05 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)
Desethylatrazin:
0,06 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)

ANGEBOTE IN DER ERWACHSENEN- BILDUNG IM 1. HALBJAHR 1995

Gesünder leben

In unserer schnellebigen und von der Devise "Zeit ist Geld" geprägten Arbeitswelt bleibt kaum Zeit z.B. für ein geruhiges und ausgewogenes Mittagessen. Daß dies auf Dauer nicht gut für die persönliche Gesundheit sein kann, ist jedem klar. Aber was dagegen tun? Falls Sie auch gerne gesünder leben möchten, aber sich nicht so recht über das "Wie" und "Wo" anzufangen im Klaren sind, dann werden Sie in diesem Kurs viele Möglichkeiten kennenlernen, entgegen allem Streß, eine gesunde Lebensführung zu verwirklichen. Nicht nur das Thema "gesunde Ernährung" wird Gesprächspunkt sein, sondern beispielsweise auch "Bewegung und Entspannung", sowie "Streßbewältigung im Alltag". Damit der Praxisbezug bleibt, möchte Ihnen die Referentin Frau Ruchlinski aufzeigen, wie Sie die neu erworbenen Kenntnisse in Ihrem Alltag umsetzen können. "Grau ist alle Theorie" sagt ein Sprichwort und damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, gibt es daneben noch Kostproben aus der Vollwertküche. Hierbei kann sich jeder Teilnehmer dann selbst überzeugen, daß Gesundes auch schmeckt. Sind Sie auf den Geschmack gekommen? Dann nichts wie auf und angemeldet, denn am **18.01.1995** geht es um **19.30 Uhr** im **Kloster Zangberg** los. Fünf Abende umfaßt der Kurs, der lediglich 60,00 DM kostet. Anmelden zum Kurs "Gesünder leben" von Frau Ruchlinski können Sie sich bei Johann Holzner (08636/1871) oder K.-H. Pfister (08637/7579). Die Personenzahl ist leider auf 12 Personen begrenzt. Als Utensilien für den Kurs sind bitte 2 Wolldecken, dicke Socken und Schreibzeug mitzubringen.

BILDERBOGEN VON DER SCHULHAUSBE- SICHTIGUNG IN ZANGBERG

Eine erste Gelegenheit für die Bevölkerung, das neue Schulhaus in Zangberg zu besichtigen, war im Rahmen eines Basars (siehe Bericht unter Verwaltungsgemeinschaft) in der Mitte des Advents gegeben.

Den ganzen Sonntagnachmittag herrschte auf den Gängen und in den verschiedenen Schul- und Verwaltungsräumen dichtes Gedränge, denn das Interesse der Bevölkerung aus Zangberg und Oberbergkirchen war groß.



Mit Bürgermeister Franz Märkl (4. von links) war der Gemeinderat (fast) vollzählig zur Schulhausbesichtigung erschienen.



Mitglieder des Elternbeirates warten auf den Ansturm der Besucher auf die Cafeteria, die dann immer gut besucht war.



Ein Blick in eines der neuen, schönen Klassenzimmer.

(Bericht und Fotos: Günther Thalhammer)

SCHÜTZENMEISTER GEWANN GEBURTSTAGSSCHEIBE



Nachträglich zu seinem 50. Geburtstag ließ Bürgermeister Franz Märkl eine schöne Scheibe, in Öl gemalt auf Holz, mit einem idyllischen Waldmotiv anfertigen. Sie wurde an drei Abenden im Schützenverein Edelweiß-Bayerntreu, dessen Mitglied Märkl auch ist, ausgeschossen. Sieger wurde Vorstand und Schützenmeister Roland Köhler mit einem hervorragenden 15,3 Teiler.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)



ST. NIKOLAUS BEI DEN SENIOREN



Der Nikolaus der kath. Frauengemeinschaft machte mit vier Engeln einen Besuch bei den Senioren im Altenheim aus Schloß Geldern in Palmberg. Die Engelein sangen, unterstützt von Mitgliedern des kfd-Vorstandes, spielten Flöte, und der Nikolaus hatte lobende Worte für die Heimbewohner. Auch den nicht Gehfähigen in den oberen Stockwerken stattete der Heilige seinen Besuch ab. Durch die Engel ließ der Nikolaus dann ein Lebkuchenabbild an alle Senioren verteilen. Mit Gebäck und Punsch, wozu auch die Besucher eingeladen waren, klang die Feier aus, welche den Senioren sichtlich Freude bereitete und Abwechslung in ihren Alltag brachte.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

ADVENTBASAR DER FRAUENGEMEINSCHAFT



Beim Adventbasar der Frauengemeinschaft gab es neben vielen adventlichen Kränzen, Gestecken und Türkränzen auch schönen Weihnachtsschmuck, sei es für den Christbaum oder die Ausschmückung des Heims. Bei gutem Besuch wurden die meisten der in liebevoller Arbeit hergestellten Sachen an die Frau bzw. an den Mann gebracht. Punsch und Weihnachtsgebäck luden zum Sitzen und Plaudern ein. Die Isentaler Stubenmusik spielte dazu unter Leitung von Irmengard Maier passende Weisen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

AUSFLUG DER KRIEGER-SOLDATEN- UND RESERVISTENKAMERADSCHAFT ZANGBERG

Der Vereinsausflug für 1995 ist fest geplant. Als Reiseziel ist **MÖRBISCH** am Neusiedlersee vorgesehen, mit folgendem Reiseprogramm:

25.05: Anreise nach Mörbisch - Abendessen

26.05: Fahrt nach Hinterbrühl - Grottenbesichtigung - Motorbootsfahrt auf Europas größten, unterirdischen See - Mittagessen im Terrassen Cafe Reiner - Stadtbesichtigung von Wien - Abendessen - Tanzabend

27.05: Fahrt nach Eisenstadt - Burgbesichtigung - Mittagessen im Hotel - Nachmittags Pustafahrt (Kutschenfahrt) - Abends Schifffahrt mit Mulatsag.

28.05: Rückreise

Die Fahrtkosten betragen, mit dem gesamten, vorgenannten Programm mit Straßensteuern und Auslandsrankenversicherung 379,00 DM.

Anmeldung bitte bei Herrn Josef Reichl, Weilkirchen Tel. 08636/7151.

BRANDGEFÄHRLICH !!!

Jetzt ist bald die schöne Weihnachtszeit vorbei! In dieser Zeit will natürlich fast jeder noch einmal die Pracht der schönen Christbäume und der vielen Weihnachtsgestecke erleuchten lassen.

Gerade dann vergessen viele, daß diese Gestecke und Bäume ausgetrocknet sind und daher leicht Feuer fangen.

Viele Wohnungen und Häuser sind auf Grund solcher Leichtsinigkeiten Opfer der Flammen geworden.

Beachten Sie daher:

- ① *Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen!*
- ② *Wasserkübel oder Feuerlöscher - auch in der Weihnachtszeit bereitstellen!*

Besser noch ist es, wenn Sie die Christbäume mit Lichterketten (anstatt Kerzen) ausstatten.

Sie sparen sich Ärger und Verdruß!

**BRENT DER CHRISTBAUM LICHTERLOH:
WÄHLE NUMMER EINS-EINS-ZWO!**



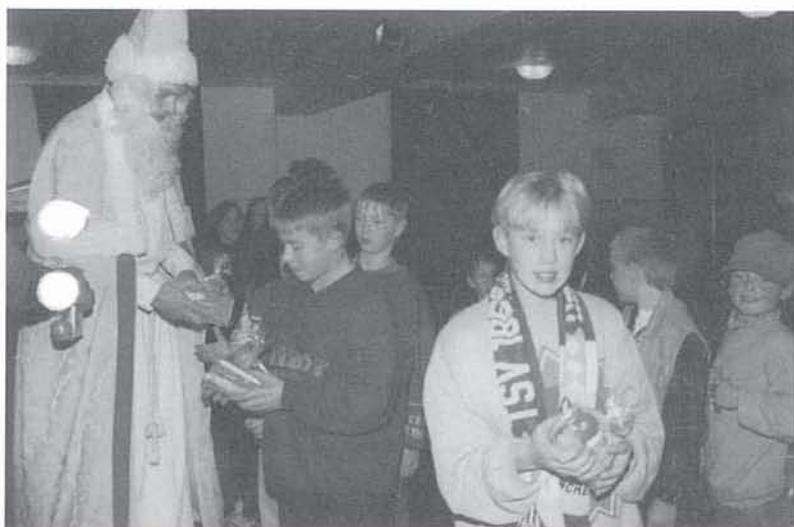
EIN "MORDSDRUMM RADI"



Einen "mordsdrumm Radi" erntete Franziska ("Franzi") Westermeier in ihrem Garten in Moos eigentlich mehr zufällig bei herbstlichen Aufräumarbeiten unter den Rüben. Dem 3000 Gramm schweren Rettich durfte Enkelin Susanne zusammen mit der Oma beim Tag der offenen Tür im Schulhaus an die dort anwesenden Bekannten mit verteilen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

SPORTLER UNTERM WEIHNACHTSBAUM



Zwei gut besuchte Weihnachtsfeiern veranstaltete die SpVgg für ihre großen und kleinen Mitglieder. Lesungen durch Fred Huber, staade Musik von der Isentaler Stubenmusik (Irmengard Maier) und das Erscheinen des Nikolauses sorgten für die rechte Stimmung. Besonders erwartet wurde der Nikolaus bei der Schülerweihnachtsfeier, da jeder Schüler, ob Mitglied oder nicht, eine Geschenketüte vom Heiligen erhielt. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

BALLNACHT IN ZANGBERG!

Am Samstag den 28. Januar 1995 findet um 20.00 Uhr im Gasthof Sedlmayr in Zangberg ein Faschingsball statt. Neben einer Tombola mit schönen Reisen tritt als Attraktion des Abends die "Waginger Faschingsmusi" auf. Ein Leckerbissen für alle Ballbesucher, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Für Stimmung und Tanz sorgen die allseits bekannten "Enderbyrds". Alle Faschingsfreunde in und um Zangberg sind herzlichst eingeladen!

Was ist los im Januar ?

Lohkirchen

noch im Dezember:

- 25.12. So. Gutbürgerlicher Mittags- und Abendtisch im Gasthaus Eder, Habersam
- 26.12. So. Gutbürgerlicher Mittags- und Abendtisch im Gasthaus Eder, Habersam
- 29.12. Do. Terminkalenderbesprechung, 20.00 Uhr, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen
- 29.12. Do. Salatbuffett, Gasthaus Eder, Habersam
- 31.12. Sa. Silvester Abendtisch, ab 24.00 Uhr frische Weißwürste und Leber-knödelsuppe, Gasthaus Eder, Habersam

- 04.01. Mi. Informationsabend zum geplanten Kindergartenneubau im Feuerwehrheim, 19.30 Uhr
- 06.01. Fr. Altes Bier, Gasthaus Eder, Habersam
- 12.01. Do. Gebietsversammlung des bayerischen Bauernverbandes, Beginn: 19.30 Uhr im Gasthof Hötzing in Kai, Thema: Auswirkung der Pflegeversicherung auf den ländlichen Raum; Referent: Sachbearbeiter Matthias Niederer
- 19.01. Do. Gemeindeversammlung zur Dorferneuerung um 19.30 Uhr im Gasthaus Stürzer
- 19.01. Do. Präventionsveranstaltung der JU Lohkirchen zum Thema "Drogen" im Gasthaus Eder, Habersam, Beginn 19.30 Uhr
- 22.01. So. Hoagarten des Trachtenvereins Isentaler Ampfing im Gasthaus Eder in Habersam, Beginn: 13.30 Uhr
- 29.01. So. VGem-Skimeisterschaft in Lofer

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle Oberbergkirchen der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/851



Was ist los im Januar ?

Oberbergkirchen

24.12.	Sa.	Warten aufs Christkind, 13.00 Uhr im Schulhaus
24.12.	Sa.	Kinderchristmette, 16.00 Uhr in der Pfarrkirche
30.12.	Fr.	Königsschießen der Jugend
31.12.	Sa.	Ski-Kurs des SV Oberbergkirchen, Abfahrt: 7.00 Uhr beim Schmidwirt

- 01.01. So. Theateraufführung der KLJB Oberbergkirchen: "Der Ochsenhandel" um 20.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher
- 02.01. Mo. Ski-Kurs des SV Oberbergkirchen
- 02.01. Mo. Königsschießen der Damen
- 04.01. Mi. Königsschießen der Herren
- 05.01. Do. "Der Ochsenhandel" um 20.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher
- 06.01. Fr. "Der Ochsenhandel" um 14.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher
- 06.01. Fr. Ski-Kurs des SV Oberbergkirchen
- 06.01. Fr. Seniorennachmittag der Pfarrei Aspertscham im Gasthaus Ottenloher, in Irl, 13.30 Uhr
- 06.01. Fr. Frauenrunde Jahreshauptversammlung beim Schmidwirt
- 06.01. Fr. Versteigerung Stammtisch Irl
- 07.01. Sa. Ski-Kurs des SV Oberbergkirchen
- 08.01. So. "Der Ochsenhandel" um 20.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher
- 08.01. So. Sonntagsgottesdienst mit Weihbischof Bernhard Haßberger, um 9.00 Uhr, anschließend Diskussionsrunde beim Schmidwirt
- 09.01. Mo. Königsschießen der Damen
- 10.01. Di. JU-Hauptversammlung, Gasthaus Ottenloher, Irl
- 11.01. Mi. Königsschießen der Herren
- 11.01. Mi. Senioren-Stammtisch, 14.00 Uhr im Gasthaus Meisterwirt
- 11.01. Mi. Informationsvortrag der AOK (im Rahmen der Erwachsenenbildung), 14.00 Uhr beim Meisterwirt, Thema "Pflegeversicherung"
- 13.01. Fr. Königsschießen der Jugend
- 14.01. Sa. Skifahrt nach Maria Alm mit gemütl. Hüttenabend und anschl. Rodelpartie
- 15.01. So. Jahresessen mit Mittagstisch, Gasthaus Ottenloher, Irl
- 16.01. Mo. Treffen der Vorstände, Gasthaus Meisterwirt zum Dorffest
- 18.01. Mi. Kurs "Gesünder leben" (Angebot der Erwachsenenbildung), 19.30 Uhr Kloster Zangberg (s. unter Zangberg)
- 18.01. Mi. Frauenrunde, Operette: Der Bettelstudent, Waldkraiburg
- 20.01. Fr. Schützenessen mit Königsehrung
- 21.01. Sa. Faschingsball, ab 20.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher
- 21.01. Sa. Skiausflug mit Kinderberteuung
- 22.01. So. Kindermaskenfest, ab 13.30 Uhr im Gasthof Ottenloher
- 25.01. Mi. Versammlung der Jagdgenossenschaft mit Frauen, Gasthaus Ottenloher

- 26.01. Do. Lichtbildervortrag der Raiffeisenbank, in Ampfing im Katholischen Pfarrsaal (neben Schreibwaren Meier), s. Bericht unter Oberbergkirchen
- 29.01. So. Altes Bier im Gasthaus Meisterwirt, ab 11.00 Uhr Mittagstisch
- 29.01. So. **VGem-Skimeisterschaft in Lofer**

Zangberg

- 05.01. Fr. -
- 15.01. So. Bockstechen der KSK
- 18.01. Mi. Kurs "Gesünder leben", 19.30 Uhr Kloster Zangberg (s. unter Zangberg)
- 21.01. Sa. Jagdessen, Gasthaus Sedlmayr
- 28.01. Sa. Faschingsball der SpVgg, AH
- 29.01. So. **VGem-Skimeisterschaft in Lofer**

Schönberg

- 24.12. Sa. Wir warten auf's Christkind, Aktion der KLJB ab 13.00 Uhr im Pfarrheim für die Kinder der Pfarrei
- 05.01. Do. Christbaumversteigerung der FFW Schönberg, 20.00 Uhr Gasthaus Esterl
- 06.01. Fr. Seniorennachmittag der Pfarrei Aspertscham im Gasthaus Ottenloher in Irl, 13.30 Uhr
- 07.01. Sa. Die Landjugend besucht den Ball in Einharting
- 10.01. Di. Terminbesprechung der Ortsvereine, 20.00 Uhr im Mehrzweckraum der Gemeinde
- 11.01. Mi. Kegeln der Frauen in Eggkofen, Abfahrt 19.30 Uhr, Schönberg am Dorfplatz
- 12.01. Do. Gebietsversammlung des bayerischen Bauernverbandes, Beginn: 20.00 Uhr im Gasthof Hötzingen in Kai, Thema: Auswirkung der Pflegeversicherung auf den ländlichen Raum; Referent: Sachbearbeiter Matthias Niederer
- 13.01. Fr. Jahreshauptversammlung des Stammtisches Kai, 19.30 Uhr, Gasthaus Hötzingen
- 14.01. Sa. Haus- und Feuerwehrball, 20.00 Uhr im Gasthaus Esterl
- 15.01. So. Skibusfahrt des SV 86 nach St. Johann/Tirol
- 15.01. So. Beginn des Tanzkurses der Landjugend um 19.00 Uhr im Gasthaus Esterl
- 19.01. Do. 19.30 Uhr Gemeindeversammlung zur Dorferneuerung Lohkirchen, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen
- 27.01. Fr. Jahreshauptversammlung des SV 86, 20.00 Uhr im Gasthaus Esterl
- 28.01. Sa. Schützenball, 20.00 Uhr im Gasthaus Laurer
- 29.01. So. **VGem-Skimeisterschaft in Lofer**
- 31.01. Di. Vortrag des KBW über die Pflegeversicherung, Referenten von der AOK Mühlendorf, 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl

OKTOBER

- 04.10. Mi. SVO - Skigymnastik - Beginn, 19.00 Uhr in Zangberg, Mehrzweckhalle
05.10. Do. Frauenrunde, Volksliedersingen, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
08.10. So. Kirchweihfest, Gasthaus Sedlmayr in Gantenham
09.10. Mo. Nachkirchweihfest, Gasthaus Sedlmayr in Gantenham
11.10. Mi. Seniorentreff, 14.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
15.10. So. Kirchweihfeier, FFW Irl
20.10. Fr. Jahreshauptversammlung der Schützen, 19.30 Uhr

NOVEMBER

- 02.11. Do. Stammtisch der Frauenrunde, Basteln, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
08.11. Mi. Seniorentreff, 14.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt
10.11. Fr. SVO-Skiabteilung, Saison-Eröffnung, Gasthaus Schmidwirt
25.11. Sa. Kantenservice und Austauschbörse, Werkstatt Zeiler
27.11. Mo. Terminkalenderbesprechung für 1996, 20.00 Uhr

DEZEMBER

- 03.12. So. Altenehrung, Gasthaus Schmidwirt
03.12. So. Xaverifeier, ab 11.00 Uhr Mittagstisch, Gasthaus Meisterwirt
07.12. Do. Adventfeier der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
08.12. Fr. Schützen - Christbaumversteigerung, 19.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
10.12. So. Adentsingen
10.12. So. Altes Bier, Gasthaus Schmidwirt
11.12. Mo. Altes Bier, Gasthaus Schmidwirt
17.12. So. Christbaumversteigerung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Oberbergkirchen, Gasthaus Schmidwirt
22.12. Fr. SVO-Christbaumversteigerung, Gasthaus Schmidwirt
23.12. Sa. Christbaumversteigerung der FFW Irl
24.12. So. "Wir warten aufs Christkind", 13.00 Uhr, Aktion des Pfarrgemeinderates in der Schule
26.12. Di. Altes Bier, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham

Terminänderungen behalten wir uns vor !

TERMINKALENDER 1995

JANUAR

- 01.01. So. Theater der Landjugend, 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
05.01. Do. Theater der Landjugend, 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
05.01. Do. Frauenrunde - Jahreshauptversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
05.01. Do. Versteigerung, 19.30 Uhr, Stammtisch Irl
06.01. Fr. Theater der Landjugend, 14.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
08.01. So. Theater der Landjugend, 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
08.01. So. Gottesdienst mit Weihbischof Haßelberger, anschl. Gesprächsrunde, Gasthaus Schmidwirt
10.01. Di. JU - Hauptversammlung, 19.00 Uhr, Ottenloher Irl
11.01. Mi. Senioren-Treff, 14.00 Uhr, Vortrag Pflegeversicherung, Gasthaus Meisterwirt
14.01. Sa. SVO - Ski-Ausflug, Maria Alm
16.01. Mo. Treffen der Vorstände wegen Dorffest, 20.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt
18.01. Mi. Frauenrunde; Operette: "Der Bettelstudent", Waldkraiburg
20.01. Fr. Schützenessen mit Königsehrung, 19.30 Uhr, Gasthaus Meisterwirt
21.01. Sa. Jugend-Ski-Ausflug

FEBRUAR

- 02.02. Do. Frauenrunde: Faschingsgaudi, Gasthaus Schmidwirt
04.02. Sa. SVO-Ski-Ausflug nach Schladming
07.02. Di. Töpferkurs-Beginn, 19.00 Uhr, Alter Pfarrhof
08.02. Mi. Seniorentreff, 14.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
19.02. So. SVO-Skivereinsmeisterschaft
23.02. Do. Kaffeekränzchen, 13.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt

MÄRZ

- 01.03. Mi. Fischpartie, ab 11.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt
02.03. Do. Frauenrunde: Stammtisch, Gasthaus Schmidwirt
04.03. Sa. SVO-Skiausflug, Christlum
07.03. Di. Rückenschule-Aufbaukurs, 19.30 Uhr, Kindergarten
08.03. Mi. Seniorentreff, 14.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt
10.03. Fr. Watterturnier, 20.00 Uhr, FFW Oberbergkirchen
11.03. Sa. Jahreshauptversammlung, 20.00 Uhr, FFW Irl
11.03. Sa. VGem-Schießen, Siegerehrung, Gasthaus Meisterwirt
16.03. Do. Frauenrunde, Salatbuffet, Gasthaus Eder in Habersam
16.03. Do. Jagdversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Seldmayr, Gantenham
18.03. Sa. JU-Spannferkelessen, Irl
19.03. So. Josefi-Feier, Mittagstisch, Gasthaus Meisterwirt
24.03. Fr. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des SVO, 20.00 Uhr
31.03. Fr. Saisonabschlußfeier der Schützen, 19.30 Uhr

APRIL

- 01.04. Sa. Jahreshauptversammlung, FFW Oberbergkirchen, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
04.04. Di. Farb- und Stilberatung, Pfarrgemeinderat und Frauenrunde, 19.30 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
06.04. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
09.04. So. Hauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft, 14.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
11.04. Di. Farb- und Stilberatung, Pfarrgemeinderat und Frauenrunde, 19.30 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
12.04. Mi. Seniorentreff, 14.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
16.04. So. Osterkerzenverkauf der Landjugend, in der Kirche
16.04. So. Eierlaufen, Gasthaus Seldmayr in Gantenham
21.04. Fr. Unfallverhütung, Essen für Aktive, FFW Oberbergkirchen, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt

MAI

- 01.05. Mo. Maibaumaufstellen, vormittags in Irl, ab 13.00 Uhr in Oberbergkirchen
04.05. Do. Maiandacht mit anschl. Kaffeekränzchen, 19.30 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
10.05. Mi. Seniorentreff, Vortrag des Kreisbildungswerkes, 14.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt

JUNI

- 01.06. Do. Frauenrunde - Blumenstecken, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
11.06. So. Bachfest des Hüttenclub's in Höhfurt
14.06. Mi. Seniorentreff, 14.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
17.06. Sa. SVO-Skiabteilung - Kindersommerfest
18.06. So. Dorffest - Oberbergkirchen
24.06. Sa. Sommerfest, Stammtisch Bettschoner Irl in Holzhäuseln
26.06. Mo. Vortrag über Franz von Assisi, 20.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt

JULI

- 01.07. Sa. Hallenfest in Loipfing, FFW Oberbergkirchen
06.07. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
09.07. So. JU - Sommerfest, Betonwerk Lantenhammer
11.07. Di. Seniorentreff, 14.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt
14.07. Fr. Firmung in Lohkirchen
15.07. Sa. Sommernachtsfest der SVO-Fußballabteilung
15.07. Sa. Tennismeisterschaften
16.07. So. Tennismeisterschaften
22.07. Sa. 20-jähriges Jubiläum der SVO-Stockschützen, Aubenham
29.07. Sa. Sommerfest der Oberbergkirchner Musikanten in Haid

AUGUST

- 03.08. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
09.08. Mi. Seniorentreff, Gasthaus Schmidwirt

SEPTEMBER

- 03.09. So. Beteiligung des Schützenvereins am Trachtenzug in Mühldorf
07.09. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
13.09. Mi. Seniorentreff, 14.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt
16.09. Sa. Tennismeisterschaften
17.09. So. Tennismeisterschaften
23.09. Sa. Tennismeisterschaften
24.09. So. Tennismeisterschaften

NOVEMBER

- 06.11. Mo. bis zum
11.11. Sa. Pokalschießen der Ortsvereine, Gasthaus Sedlmayr
09.11. Do. Martinszug des Kindergartens, 17.00 Uhr
11.11. Sa. Bunter Abend zum 30-jährigen Bestehen der Schützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
18.11. Sa. Volkstrauertag (19.00 Uhr) mit Generalversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
21.11. Di. Pfarrfamilienabend, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

DEZEMBER

- 02.12. Sa. Christbaumversteigerung der SpVgg, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
05.12. Di. Nikolausdienst der SpVgg Zangberg
07.12. Do. Terminbesprechung mit den Vereinsvertretern, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
09.12. Sa. Nikolausfeier der Sänger, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
16.12. Sa. Weihnachtsfeier der SpVgg Senioren, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
17.12. So. Weihnachtsfeier der SpVgg für die Kinder, 13.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
21.12. Do. 19.00 Uhr Jahramt der Schützen, 20.00 Uhr Weihnachtsfeier der Schützen, Gasthaus Sedlmayr
26.12. Di. Christbaumversteigerung der Schützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

Terminänderungen behalten wir uns vor !

ZANGBERGER TERMINKALENDER 1995

JANUAR

- 05.01. Do. -
15.01. So. Bockstechen der Krieger- und Soldatenkameradschaft
21.01. Sa. Jagdessen, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
28.01. Sa. Faschingsball der SpVgg - AH, 20.00 Uhr
29.01. So. VGem-Skimeisterschaft in Lofer

FEBRUAR

- 04.02. Sa. Tennisversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
11.02. Sa. Sängerball, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
25.02. Sa. Faschingskränzchen der kfd, 20.00 Uhr, Jugendheim
28.02. Di. Kinderfasching, 14.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

MÄRZ

- 10.03. Fr. bis zum
12.03. So. Skilager der KLJB
18.03. Sa. Starkbierfest der Krieger- und Soldatenkameradschaft, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle
25.03. Sa. Generalversammlung der SpVgg, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
27.03. Mo. Jagdversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

APRIL

- 01.04. Sa. CSU-Generalversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 09.04. So. Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 16.04. So. Theater der KLJB, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 17.04. Mo. Theater der KLJB, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 22.04. Sa. Theater der KLJB, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 29.04. Sa. Plättenfahrt des Schützenvereins

MAI

- 01.05. Mo. Maibaumaufstellen der Freiwilligen Feuerwehr, 13.00 Uhr
- 07.05. So. Erstkommunion
- 20.05. Sa. Konzert der Musikschule Waldkraiburg, 19.00 Uhr, Mehrzweckhalle
- 25.05. Do. bis zum
- 28.05. So. Vereinsausflug der Krieger- und Soldatenkameradschaft

JUNI

- 10.06. Sa. Fußballturnier der AH Zangberg zum 15-jährigen Bestehen
- 15.06. Do. bis zum
- 18.06. So. Ausflug der AH nach Ungarn

JULI

- 07.07. Fr. bis zum
- 09.07. So. Fahnenweihe der Landjugend
- 15.07. Sa. Turnier der AH in Ulbering

AUGUST

SEPTEMBER

- 30.09. Sa. bis zum
- 03.10. Di. Kriegsgräberfahrt der Krieger- und Soldatenkameradschaft nach Frankreich

OKTOBER

- 07.10. Sa. Hauptversammlung der Schützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 14.10. Sa. Kirtabier der SpVgg, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle
- 21.10. Sa. Bunter Abend, 40 Jahre CSU Zangberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr